



„Wer, wie, was?“ – Wir stellen Fragen

Das Gewerbegebiet in eurem Ort: Durch eine Befragung könnt ihr etwas über die Arbeit und über die Betriebe dort herausfinden. Vielleicht kommt dabei auch heraus, welche Vorteile und welche Nachteile ein solches Gewerbegebiet hat. Und sicher könnt ihr etwas über die Gründe erfahren, warum sich ein Betrieb gerade dort ansiedelt. Ihr könnt eine Menge lernen, wenn ihr die Menschen dort befragt. Nebenbei lernt ihr auch noch interessante Berufe kennen.

So könnt ihr eine Befragung durchführen:

1. Schritt: Die Befragung vorbereiten

Überlegt euch:

- In welchen Betrieben wollen wir eine Befragung durchführen?

- Was wollen wir wissen und erfragen?
Zum Beispiel:

- was im Betrieb hergestellt oder verarbeitet wird;

- wie viele Mitarbeiter der Betrieb hat;

- warum sich der Betrieb im Gewerbegebiet angesiedelt hat.

- Wen sollte man im Gewerbegebiet befragen, wer kann Auskunft geben: die Leiter der Betriebe, die Mitarbeiter?
- Wie wollen wir arbeiten: in Einzelarbeit, in Gruppen?
- Wer übernimmt welche Aufgabe, z. B. wer stellt die Fragen, wer schreibt auf? Achtet dabei auf eine gerechte Verteilung der Arbeit.

Bestimmt gibt es noch viele Fragen, auf die ihr erst im gemeinsamen Vorbereitungsgespräch kommt. Sammelt sie und schreibt sie auf. So entsteht ein Fragebogen.

Wenn ihr alles gut vorbereitet habt, kann's losgehen.

Doch halt! Habt ihr alle Materialien dabei?



1 Was ihr für die Befragung braucht: Fragebogen auf einer festen Unterlage, Stifte, Fotoapparat und eine Karte vom Gewerbegebiet

2. Schritt: Die Befragung durchführen

- Meldet euch rechtzeitig in dem Betrieb (oder den Betrieben) an.
- Erledigt eure Arbeitsaufträge gewissenhaft.
- Stellt die Fragen klar und deutlich und seid dabei freundlich.
- Beachtet die Anweisungen der Gesprächspartner in den Betrieben, z. B. zu besonderen Sicherheitsvorschriften.
- Macht eine Schlusskontrolle. Sind alle Fragen gestellt? Sind die Ergebnisse aufgeschrieben?

Bei der Befragung müsst ihr bedenken, dass die Menschen, die ihr befragt, bei ihrer Arbeit unterbrochen werden. Es könnte sein, dass man nur wenig Zeit für euch hat.



2

3. Schritt: Die Ergebnisse auswerten und präsentieren

- Die Arbeitsgruppen stellen ihre Ergebnisse vor.
- Was kann man aus den Antworten über die Betriebe und das Gewerbegebiet lernen?
- Wie hat die Befragung geklappt: Was war gut? Was könnte man verbessern?
- Wie sollen die Ergebnisse verarbeitet werden, z. B. als Wandzeitung, Ergebnismappe, Beitrag in der Schülerzeitung, Ausstellung?

Dann können auch die anderen Schüler von euch lernen.

3 Befragung im Betrieb „metternich-Kühlmöbel GmbH“
Der Betrieb stellt Küchengeräte und Einrichtungen her. Besonders für Gaststätten.
Gründe für die Ansiedlung im Gewerbegebiet:
günstiges Bauland, gute Verkehrsanbindung
Berufe: Tischler, Elektriker, Bürokauffrau, angeleitete Mitarbeiter
Anzahl der Mitarbeiter:

Bei einer Befragung könnt ihr viel Neues und Spannendes erfahren. Dazu braucht ihr Mut und Köpfchen! Denn wer viel erfahren will, rennt nicht einfach los, sondern macht sich vorher Gedanken. Die Arbeitsschritte zeigen euch, worauf ihr achten solltet.